

Kulturpreis für Heersumer Sommerspiele

Hildesheim/Osnabrück (epd). Das Forum für Kunst und Kultur in Heersum bei Hildesheim erhält den Kulturpreis 2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Der Theater-Verein bekomme die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Sommerspiele, begründete die Jury am Donnerstag in Hannover die Entscheidung. Das dialogisch konzipierte Landschafts- und Stationentheater habe sich weit über die regionalen Grenzen hinaus zu einem Erfolgsmodell ohnegleichen abseits der klassischen Bühnen entwickelt. Der Preis soll am 20. August in der Hildesheimer St.-Michaeliskirche übergeben werden.

Das Forum entwickle die Stücke aus der Geschichte und den Gegebenheiten vor Ort und im Dialog mit den Menschen in der Region, hieß es. Auf diese Weise werde Kultur für alle und von allen organisiert. So wie in diesem Jahr: Regisseur Uli Jäckle inszeniert in Wrisbergholzen unter dem Titel „Vlad“ Vampirgeschichten rund um das örtliche Schloss. Er bezieht sich dabei auch auf Erzählungen, die er im Ort recherchiert hat. Die Premiere ist am 28. Juni um 19 Uhr geplant.

Ein mit 5.000 Euro dotierter Förderpreis der Landeskirche geht an das Kollektiv YUP („Young Urban Performances“) in Osnabrück. So nennt sich eine Gruppe junger Kunststudentinnen, die seit 2017 jährlich ein Performance-Festival organisiert.

Der Kulturpreis wird nach 2010, 2013 und 2016 in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben. Insgesamt gab es den Angaben zufolge 37 Vorschläge aus den Sparten bildende Künste, Fotografie, darstellende Künste, Literatur und Tanz. Schirmherr des Preises ist der hannoversche Landesbischof Ralf Meister.

(6285/06.06.19)